

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 17

Artikel: Das bayrische Vaterland
Autor: J.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

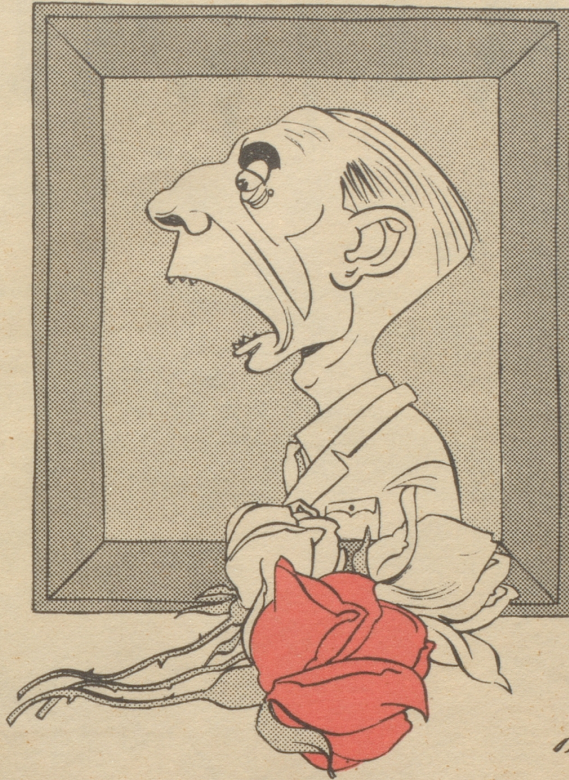
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Goebbels, objektiv betrachtet!

Prof. Dr. Hans Kriesi in Frauenfeld untersuchte die Tagebücher Goebbels „unvoreingenommen“ und entwickelt eine staunenswerte „Objektivität“. Seine Abhandlung erschien als Beilage zum Bericht der Thurgauischen Kantonsschule!

Goebbels, den wir gehaßt — —
Heute versteh ich ihn fast,
Gebt mir noch ein Jahr Distanz
Dann versteh ich ihn ganz.

Das mit den Lagern? Das mit den Morden?
Allerdings nix für Mimosen,
Vielleicht ist auch übertrieben worden.
Beiliegend einige Rosen.

Und daß ich nicht daneben gespuckt
Beweist keine Tatsache besser
Als daß man die Spucke amtlich gedruckt.
Dr. Hans Kriesi, Kantonsschulprofessor.

Das bayrische Vaterland

Vor Jahrzehnten erschien in der alten gemütlichen Stadt München ein kleines Blatt «Das bayrische Vaterland» zum Preise von 10 Pfennig. Der Redaktor Dr. Sigl hatte es in seinem mit Humor und Satire gespickten Organ besonders

auch auf die Preußen abgesehen. Nebenbei wurde etwa auch den «Münchener Neuesten Nachrichten», die als die «Kuhhaut am Färbergraben» bezeichnet wurden, eines angewischt. Von diesem Redaktor hörte und sah ich dann lange nichts mehr, bis ich vor Jahren

zufällig auf dessen Namen im Gästebuch auf dem Hohen Kasten stieß; dort hat er folgende Verse eingetragen:

Mir wird hin und immer hiner
Von der Masse der Berliner,
Und mich faßt ein tiefes Grauen,
Wie die das Gebirg versauen. —

J. M.